

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 16 (1956)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KUNST- CHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT,
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

Herausgegeben
vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München
im Verlag Hans Carl, Nürnberg
Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher
Kunsthistoriker e. V.
Redaktionsausschuss: Prof. Dr. E. Gall, Dr. P. Halm
Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Prof. Dr. W. Lotz
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. F. Mütterich

Die Zeitschrift ist die einzige kunsthistorische
Monatsschrift des deutschen Sprachbereichs,
deren Inhalt, nach wissenschaftlichen Kri-
terien ausgesucht, der wissenschaftlichen
Information dient.

Sie bringt Berichte über:

*Den Stand der Forschung
Funde und Ausgrabungen
Zerstörte Kunstwerke
und die Wiederaufbauarbeiten
Bedeutende Ausstellungen
Neuerwerbungen der Museen
Wissenschaftliche Tagungen.*

Wichtige laufende Veröffentlichungen: Per-
sonalnachrichten, abgeschlossene und in Ar-
beit befindliche kunsthistorische Dissertati-
onen der deutschen, österreichischen und
Schweizer Hochschulen, Ausstellungskata-
loge und Museumsberichte, Ausstellungs-
kalender usw.

Die besondere Aufmerksamkeit der Redak-
tion gilt der Ausgestaltung des Rezension-
steiles, der der Zeitschrift im In- und Ausland
Ansehen verschafft hat.

*Jedes Heft 28 bzw. 24 Seiten Text
und 4 Seiten Tafeln.*

Erscheint monatlich, Abonnementspreis:
vierteljährlich DM 5,25, Einzelheft DM 2.-

VERLAG HANS CARL · NÜRNBERG

Die neue Biographie für die Freunde des Dichters

Hermann Hesse Werk und Leben

VON GOTTHILF HAFNER

Mit einem neuen Bild des Dichters und Hand-
schriften-Faksimile

176 Seiten, Ganzleinen DM 8.80

Der vorliegenden Biographie ist es möglich, Werk
und Leben des Dichters Hermann Hesse rück-
schauend in ihrem Gesamtumfang darzustellen.
Eingangsmacht die Schilderung eines Leseabends
mit Gestalt und Erscheinung des Dichters be-
kannt. Eine „Lebens- und Bücherchronik“ be-
richtet den Lebensgang und enthält zugleich eine
durch biographische und charakterisierende Be-
merkungen aufgelockerte, sorgfältige Biblio-
graphie. Sie führt bis zu den 1952 erschienenen
sechsbändigen „Gesammelten Dichtungen“ und
gibt durch eine kurze Deutung aller einzelnen
Werke ein umfassendes Bild.

Dieses Buch wird auch den Hesse-Kennern Neues
bieten und der jungen Generation das Werk
Hermann Hesses erschliessen.

VERLAG HANS CARL · NÜRNBERG

Rudolf Pannwitz

75 Jahre

Werke der letzten Jahre

Gedankenwerk

BEITRÄGE ZU EINER EUROPÄISCHEN
KULTUR

276 Seiten, Ganzleinen DM 18.50

DER NIHILISMUS
UND DIE WERDENDE WELT
308 Seiten, Ganzleinen DM 16.-

DER FRIEDE
184 Seiten, Ganzleinen DM 8.-

Dichtung

LANDSCHAFTGEDICHTE
104 Seiten, Ganzleinen DM 4.50

KÖNIG LAURIN
Ein episches Gedicht
88 Seiten, kartoniert DM 6.80

Bitte fordern Sie Sonderprospekt an!

VERLAG HANS CARL · NÜRNBERG

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901-09	à Fr. 5.-
1878, 1880-81	à Fr. 1.25	1910, 1915-1918	à Fr. 6.-
1882-83, 85-88, 91-93	à Fr. 1.50	1923 ff.	à Fr. 10.-
1894-97	à Fr. 1.70		

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911-1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919-1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.-. Zuletzt erschienen: Bericht 1953.

1892-1896, 1919-1937 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.-.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898-1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung.

Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948. Preis Fr. 9.50.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. *H. Lehmann*. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 2.50.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. *E. A. Geßler*, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 2.50.

KURZER FÜHRER DURCH DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM IN ZÜRICH. 2. Auflage. 64 Seiten. 32 Tafeln. 1954. Fr. 1.80. Unillustrierte Ausgabe Fr. -.60.

Kataloge

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. *Ilse Baier-Futterer*. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. *H. Lehmann*. Preis Fr. 1.80. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. *Karl Frei*. Preis Fr. 1.80. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich*. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. xc. 5.-.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik*. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. xcii. 5.-.

- IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. xciii, 1929. 5.-.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten. XI. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. xciv. 3.-.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten. XII. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 3.-.

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation*. Mit 105 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts*. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich*. Mit 20 Tafeln. xcvi. 6.-.

HANS GEORG WIRZ. *Zürcher Bündnispolitik im Rahmen der Zeitgeschichte, 1291-1353*. Mit 1 Doppeltafel. cxix. 7.-.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich*. Mit 16 Tafeln. xcix. 3.-.

ANTON LARGIADÈR. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336*. Mit 1 Tafel. c. 4.-.

HANS WIESMANN. *Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche*. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. ci. 5.-. (Nur noch mit 2-4 zusammen verkäuflich.)

HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang*. Mit 24 Tafeln. cii. 5.-.

III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung*. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. cv. 5.-.

IV. *Baugeschichte seit der Reformation*. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. cvi. 5.-.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftsbaus der Constaffel zu Zürich*. Mit 11 Tafeln. ciii. 5.-.

PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon*. Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cvii. 5.-.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens*. Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. cviii. 5.-.

- IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens*. cxii. 3.-.

HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler. I. Teil: Von den Anfängen des Johanniterordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts*. Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cix. 5.-.

II. *Teil: Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung*. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. cx. 4.-.

III. *Teil: Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters*. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. cx. 4.-.

DORA FANNY RITTMAYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst*. Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. cxiii. 10.-.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850*. cxiv. 10.-.

URSULA ISLER-HUNGERBÜHLER. *Die Malerfamilie Kubn von Rieden*. Mit 12 Tafeln. cxv. 10.-.

KARL MEYER. *Aufsätze und Reden: Forschungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft; Kräfte des geschichtlichen Lebens; Weckerufe in entscheidenden Stunden*. Mit 1 Porträttafel. cxvi. 17.- (gebunden 20.-).

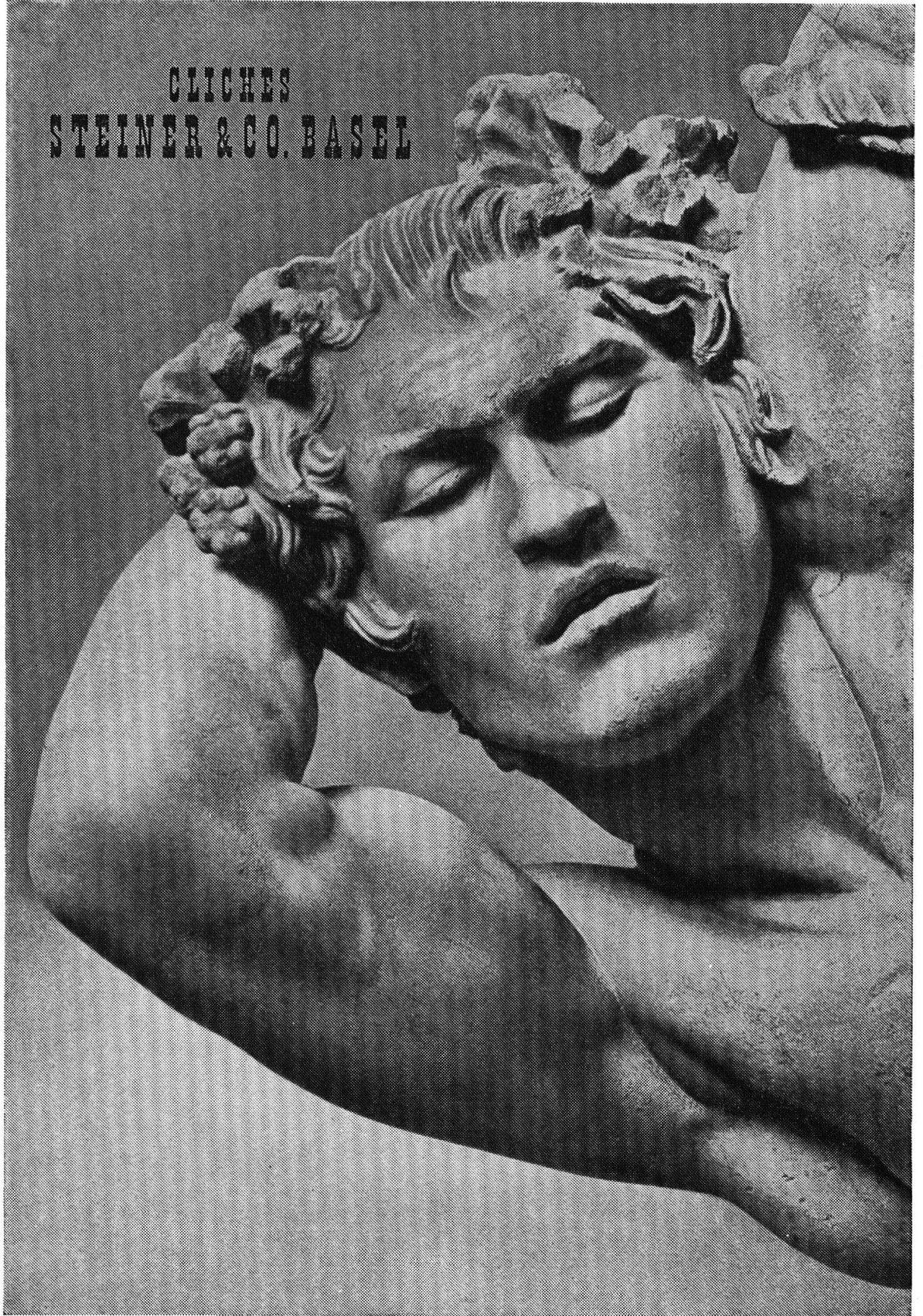
BERNHARD MILT. *Franz Anton Mesmer und seine Beziehungen zur Schweiz*. Magie und Heilkunde zu Lavaters Zeit. cxvii. 7.-.

HANS ERB. *Die Steiner von Zug und Zürich, Gerichtsherren von Uitikon*. Ein Beitrag zur Sozial- und Personengeschichte des alten Zürich. Mit Stammliste und Stammtafeln der Steiner von Zug, Zürich und Mülhausen, bearbeitet von W. H. Ruoff. cxviii. 8.-.

HANS GEORG WIRZ. *Zürchs Bündnispolitik im Rahmen der Zeitgeschichte 1291-1353*. Mit einer Beilage: Der Zürcher Entwurf zum Berner Bundesbrief. cxix. 7.-.

GOTTFRIED BOESCH. *Vom Untergang der Abtei Rheinau*. Ein Beitrag zur Aufhebungsgeschichte des Benediktinerklosters auf Grund von Briefen und Tagebüchern. cxx. 4.-.

CLICHES
STEINER & CO. BASEL



SCHWEIZER KUNST

I

LA SCULPTURE EN SUISSE DES ORIGINES A LA FIN DU XVI^e SIÈCLE

par *Waldemar Deonna*. 131 pages, 78 illustrations et deux planches en couleur. Fr. 16.65

II

DAS SCHWEIZERISCHE BÜRGERHAUS UND BAUERNHAUS

von *Peter Meyer*. 127 Seiten, 107 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

III

DIE KIRCHLICHE BAUKUNST IN DER SCHWEIZ

von *Hans Reinbarts*. 158 Seiten, 88 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

IV

LA PEINTURE SUISSE DE 1600 à 1900

par *A. Bovy*. 194 pages, 108 illustrations et 5 planches en couleur. Fr. 16.65

V

DIE MALEREI DES MITTELALTERS UND DES XVI. JAHRHUNDERTS IN DER SCHWEIZ

von *Paul Leonhard Ganz*. 171 Seiten, 102 Abbildungen und 4 Farbtafeln. Fr. 16.65

VI

DIE SCHWEIZER GLASMALEREI

von *Paul Boesch*. 182 Seiten, 102 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

Unter diesem Sammeltitle liegt eine aus sechs Monographien bestehende Publikationsfolge abgeschlossen vor. Jede Monographie behandelt ein für unser Land besonders charakteristisches Gebiet der Kunst und seine Beziehungen zur allgemeinen Kultur und zu den Lebensgewohnheiten des Schweizervolkes. Die Teile bilden keine vollständige Kunstgeschichte, denn sie gehen über den Rahmen einer Gesamtdarstellung der künstlerischen Entwicklung hinaus; sie schildern die Bedeutung der schöpferischen Leistungen im alltäglichen Leben sowie in der Wohnkultur der verschiedenen Zeiten. Die Illustration ist dem Texte angepasst und bringt ausser den bedeutendsten Werken unseres Landes, zum Teil in farbiger Reproduktion, eine grössere Zahl bisher kaum bekannter oder beachteter Objekte in ausgezeichneter Wiedergabe.

Die Vorarbeiten für diese reich illustrierte Studienfolge hat die «Commisson de l'Exposition de l'Art suisse à Paris 1924» unter Verwendung der seinerzeit der Verkehrszentrale von einigen schweizerischen Grossbanken zur Verfügung gestellten Subvention ausführen lassen und die Bearbeiter aus der deutschen und welschen Schweiz ausgewählt. Die Leitung ist Herrn *Prof. Paul Ganz*, dem verstorbenen Vorsteher des Archivs für schweizerische Kunstgeschichte in Basel, übertragen worden.

In jeder Buchhandlung erhältlich

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL